



Präsenztreffen Maria 2.0 im Januar 2026 in Stuttgart

Maria 2.0 Deutschland

Maria 2.0 Deutschland unterstützt den Frauen/FINTA-Streik am **Montag, 9. März 2026**. Er findet in vielen deutschen Städten dezentral statt. Schaut unter tochterkollektiv.de, was bei euch in der Nähe los ist und geht gerne mit den weißen Schals zu den Veranstaltungen!

Aktuelle Infos



WhatsApp Kanal Maria 2.0 Deutschland

Abonnieren - News lesen - informiert sein! Auch der vorliegende Newsletter wird über den Kanal veröffentlicht!

<https://whatsapp.com/channel/0029Vayf9s6EwEk1EshJnZ3J>



Dienstag, 3. März 2026, 19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Madeleine-Ruoff-Str. 2 82211 Herrsching

Exerzitien im Alltag

Freitag, 6. März 2026, 15.00 Uhr

St. Nikolaus, 82211 Herrsching

Weltgebetstag der Frauen - ökumenisches Gebet

Mittwoch, 11. März 2026, 19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Madeleine-Ruoff-Str. 2 82211 Herrsching

Exerzitien im Alltag

Dienstag, 17. März 2026, 19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Madeleine-Ruoff-Str. 2 82211 Herrsching

Exerzitien im Alltag

Donnerstag, 19. März 2026, 19.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Nikolaus, Mitterweg 22, 82211 Herrsching

„Wir sind Kirche - gestalte sie mit“

Dienstag, 24. März 2026, 19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Madeleine-Ruoff-Str. 2 82211 Herrsching

Exerzitien im Alltag

Mittwoch, 25. März 2026, 19.30 Uhr

online

Online Treffen Maria 2.0 im Bistum Augsburg

Zugangslink:

<https://bbb-lernraum-kirche.de/rooms/r7f-cof-wur-iw5/join>

Code: 9u25v3

Donnerstag, 26. März 2026, 18.30 Uhr

Heilig Geist-Kirche, Breitbrunn

Schritt-für-Schritt-Gebet

Sonntag, 12. April 2026, 20.30 Uhr

St. Nikolaus, 82211 Herrsching

Ökumenisches Taizé-Gebet

Mittwoch, 22. April 2026, 20.00Uhr

online

Online Treffen Maria 2.0 im Bistum Augsburg

Zugangslink:

<https://bbb-lernraum-kirche.de/rooms/r7f-cof-wur-iw5/join>

Code: 9u25v3

Donnerstag, 23. April 2026, 18.30 Uhr

St. Michael, Widdersberg

Schritt-für-Schritt-Gebet

Kontakt Maria 2.0 Augsburg

Uli Spindler

maria2.0-augsburg@email.de



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Dienstag, 3. März 2026, 18.00 Uhr

Gemeindehaus St. Josef, Glockenweg, Kierspe

Treffen der Maria 2.0 Gruppe

Dienstag, 3. März 2026, 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

Medienforum des Bistums Essen, Zwölfling 14, 45127 Essen

„Was soll ich noch glauben? Ein geistlicher Liederabend“

Mezzosopran, Klavier und Text: Stefanie Golisch

Ein hoffnungsvolles und kraftspendendes Programm in bewegten Zeiten! Stefanie Golisch und Uwe Hoppe stellen sich mit diesem Programm der Frage, wie man seinen Glauben heutzutage leben, worauf man noch hoffen kann, und ob und wie Liebe unter den Menschen möglich ist.

Mit Musik von Bach, Händel, Liedern wie 'Geh' aus mein Herz und suche Freud' über 'Somewhere' aus der West Side Story bis hin zu 'O happy day' und berührenden und kritischen Texten werden die Zuhörenden auf eine ganz besondere Gedankenreise mitgenommen. Eine große Intensität wird dadurch geschaffen, dass die Mezzosopranistin sich selber am Klavier begleitet. Erleben Sie Momente der Zuversicht, des Zweifels, aber vor allem des tiefen Vertrauens in Gott.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:

- Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Essen
- kfd kath. Frauengemeinschaft Deutschl. Diözesanverband Essen
- Maria 2.0

Eintritt: 15,00 €

Donnerstag, 5. März 2026, 17.30 Uhr

Innenhof, St. Josef, Glockenweg, Kierspe

Brunnengebet / Schritt-für-Schritt Gebet

Freitag, 6. März 2026, 16.00 Uhr

Servatiuskirche in Kierspe Rönsahl

Weltgebetstag der Frauen

anschl. gemeinsames Kaffeetrinken

Dienstag, 7. April 2026, 18.00 Uhr

Gemeindehaus St. Josef, Glockenweg, Kierspe

Treffen der Maria 2.0 Gruppe

Kontakt Maria 2.0 Kierspe

maria2.0essen.norpoth@gmail.com

0151 41836774 (Altfried Norpoth)

Infos Maria 2.0 Wattenscheid (Bistum Essen)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Sonntag, 1. März 2026, 11.15 Uhr

Bürgerkirche (ehem. St. Johannes), Kemnastr., Bochum-Wattenscheid

Gottesdienst

Es laden ein: Maria 2.0 im Bistum Essen
und die kfd St. Johannes, Bochum-Wattenscheid-Leithe

Donnerstag, 5. März 2026, 19.00 Uhr

Kolumbarium St. Pius, Bochum

Schritt-für-Schritt-Gebet

Donnerstag, 2. April 2026, 19.00 Uhr

Kolumbarium St. Pius, Bochum

Schritt-für-Schritt-Gebet

Kontakt Maria 2.0 Wattenscheid

Elisabeth Hartmann Kulla
Elisabeth-Hartmann-Kulla@gmx.de

Infos Maria 2.0 Freiburg-Rieselfeld (Erzbistum Freiburg)



Freiburg-Rieselfeld

Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Donnerstag, 12. März 2026, 19.15 Uhr

St. Andreas, Freiburg-Weingarten

Schritt - für - Schritt Gebet

Donnerstag, 16. April 2026, 19.15 Uhr

Maria Magdalena, Freiburg-Rieselfeld

Schritt - für - Schritt Gebet

Wir sind auf der Suche nach einer lebendigen Spiritualität.
Wir gestalten Gottesdienste nah am Leben, die uns nähren und verbinden ... und die offen sind für alle.
Diese Gottesdienste sind eine Möglichkeit, unseren Glauben gemeinsam in Freude zu leben und uns gegenseitig zu stärken.
Wir freuen uns darauf, miteinander zu feiern!

Kontakt Maria 2.0 Freiburg

www.maria2punkt0.de
christa.straub2@gmail.com

Infos Maria 2.0 Kassel (Bistum Fulda)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Sonntag, 8. März 2026

Teilnahme an öffentlichen Aktionen zum Weltfrauentag

Weitere Infos: [katholische Kirche Kassel](http://katholische-kirche-kassel.de)

Sonntag, 15. März 2026, 18.00 Uhr

Sankt Familia/Alfred Delp Haus, Kölnische Str. 55, 34117 Kassel

Frauenliturgie & TischAgape

Sonntag, 26. April 2026, 18.00 Uhr

Sankt Familia, Kölnische Str. 55, 34117 Kassel

Frauenliturgie & TischAgape zum „Tag der Diakonin“

Gemeinsam mit der kfd im Dekanat Kassel-Hofgeismar

Kontakt Maria 2.0 Kassel

katholische-kirche-kassel.de
katholische-frauen-setzen-zeichen@email.de



Maria 2.0 Deutschland

maria2.0deutschland.de | maria2.0essen.norpoth@gmail.com

Infos Maria 2.0 Bonn und Region (Erzbistum Köln)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Donnerstag, 16. April 2026, 19.00 Uhr

Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

Heilige Hilde: Kinder, Kerle, Kirche - 100 Jahre Knief

Gesang und Vortrag: Christiane Florin, Journalistin Deutschlandfunk

Piano: René Breuer, Musiker

Sprecherin: Maria Mesrian, Beratungsstelle Leuchtzeichen Köln

Eintritt: 10,- €;

Spenden für Leuchtzeichen e.V. erbeten

Kooperationspartner:

Frauenmuseum Bonn, Maria 2.0, Umsteuern! Robin Sisterhood e.V.

Kontakt Maria 2.0 Bonn

Brigitte Schmitt

bschmidtbonn@aol.com

Infos Maria 2.0 Nieder-Olm (Bistum Mainz)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Sonntag, 8. März 2026, 17.00 Uhr

Camarahaus, Alte Landstr. 30, Nieder-Olm

Vortrags- und Austauschabend zum Weltfrauentag

Zwischen Macht und Marginalisierung:

Geschlechtergleichstellung im geopolitischen Kontext

Der internationale Frauentag ist idealer Anlass, um die geopolitischen Dimensionen von Geschlechtergerechtigkeit in den Blick zu nehmen. Der Abend rückt Machtstrukturen ins Zentrum und zeigt, wie geopolitische Narrative oft um traditionelle Geschlechterrollen gespannt und zur Legitimation autoritärer Politik genutzt werden - wie zum Beispiel von Wladimir Putin. Geschlechtergleichstellung gilt als einer der besten Indikatoren für die Gesundheit einer Demokratie. Gerade deswegen gehören Frauenrechte aber auch zu den ersten, die von autokratischen Kräften und extrem-rechten Parteien infrage gestellt oder aktiv beschnitten werden. Der Vortrag beleuchtet, wie koordinierte globale Bestrebungen darauf abzielen, Frauenrechte zu unterminieren - und was dies über gegenwärtige Machtverschiebungen in der Welt verrät.

Amadée Mudie-Mantz ist Policy Advisor bei der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) und zuständig für die Programmbereiche "Menschliche Sicherheit" und "Nachhaltigkeit". Sie arbeitet vertieft zu Themen von Gender und internationaler Sicherheit und koordiniert das Women Parliamentarians Program der MSC, welches weibliche Abgeordnete aus der ganzen Welt zusammenbringt.

Dienstag, 10. März 2026, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

Camarahaus, Alte Landstr. 30, Nieder-Olm

Folk-Tänze zum Mittanzen

Sonntag, 15. März 2026, 17.00 Uhr

Camarahaus Nieder-Olm, Alte Landstr. 30

Fastenbrechen - IFTAR

Gemeinsam mit unseren muslimischen Nachbar:innen laden wir zum IFTAR, dem Fastenbrechen, ein. Neu Kennenlernen - Bekanntschaften vertiefen - voneinander hören - voneinander lernen - auf das schauen, was uns verbindet und nicht, was uns trennt! Der Tisch wird gedeckt mit allem, was mitgebracht wird! Danke dafür!

Zur besseren Planung freuen wir uns über eine Anmeldung bis 10. März 2026. Danke! (siehe Kontaktdaten)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Palmsonntag -Gründonnerstag – Karfreitag - Osternacht
Ankommen Feiern Scheitern Neubeginnen

Palmsonntag, 29. März 2026, 12.00 Uhr

Grillplatz, Maria-Montessori-Str., Nieder-Olm

Agapefeier am Gründonnerstag, 2. April 2026, 20.00 Uhr,
Gewölbekeller Sörgenloch (Rathaus)

Kreuzwegliturgie am Karfreitag, 3. April 2026, 15.00 Uhr,
Entlang der Kreuze im Nieder-Olm Stadtkern;
Beginn Rathausplatz Abschluss Friedhofskapelle

Osternacht, Samstag, 4. April 2026, 22.00 Uhr,
Grillhütte am Sportplatz, Sörgenloch

Dienstag, 14. April 2026, 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

Camarahaus, Alte Landstr. 30, Nieder-Olm

Folk-Tänze zum Mittanzen

Samstag, 18. April 2026, 14.00 Uhr (Abfahrt 12.45 Uhr)

Ausflug zum Disibodenberg

Der **Disibodenberg** (Odernheim an der Glan) - die erste Wirkungsstätte Hildegards von Bingen! Es erwartet uns die beeindruckende Ruine eines bedeutenden mittel-alterlichen Klosters, eingebettet in eine wunderschöne Natur. Am 1. November 1112 wurde die 14-jährige Hildegard zusammen mit Gräfin Jutta von Sponheim und einer weiteren jungen Frau in das Kloster Disibodenberg aufgenommen. Jutta von Sponheim ließ sich hier auf eigenen Wunsch in einer Klausur einschließen. Ob die beiden Begleiterinnen dieses Schicksal teilten, kann nur vermutet werden.

Die 2-stündige Führung „Mächtige Frauen auf dem Disibodenberg“ wirft einen Blick auch auf die Frauen, die mit Hildegard wichtige und mächtige Rollen auf dem Disibodenberg einnahmen.

Kosten: ca. 12,00 € p.P.

Teilnehmer:innen: max. 20

Anmeldung bitte bis zum 10. April (Kontaktdaten siehe unten)

Samstag, 25. April 2026, 11.00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz „Am Woog“, Nieder-Olm

Mit Maria 2.0 auf dem Weg

Es geht mir durch Kopf, Herz und Bein

Wir wollen gemeinsam wandern...raus aus dem Alltag...ins Gespräch kommen, über Gott und die Welt, über uns, über das, was uns beschäftigt und dabei die schöne rheinhessische Landschaft genießen. Unsere erste Tour führt uns zum geographischen Mittelpunkt Rheinhessens. Die Strecke beträgt rund 15 km. Unterwegs wollen wir gemeinsam picknicken, deshalb wäre es schön, wenn jede/r einen kleinen Snack mitbringen könnte. Wir werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln wieder nach Nieder-Olm zurückfahren.

Bitte denkt an festes Schuhwerk, wettergerechte Kleidung und eigene Getränke. Bei schlechtem Wetter kann die Wanderung leider nicht stattfinden.

Kontakt Maria 2.0 Nieder-Olm

mariazweipunktnull-nieder-olm.de

info@mariazweipunktnull-nieder-olm.de

0151 40770106 (Andrea Keber)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Samstag, 7. März 2026, 18.00 - 21.00 Uhr

Haus der Weltkirche missio München, Pettenkoferstr. 26-28
80336 München

Begegnungs- und Tanzabend zum Internationalen Weltfrauentag

„Ich glaube, dass die Freiheit des künstlerischen Ausdrucks der Schlüssel zur Begegnung mit der Transzendenz ist“, sagte die brasilianische Tanzchoreografin und Sozialarbeiterin Lia Rodrigues in ihrer Dankesrede, als sie den Kunst- und Kulturpreis der deutschen Katholiken erhielt. Viele Frauen teilen diese Erfahrung und erleben Tanz als große Ressource, Bereicherung und heilsame Unterbrechung eines (manchmal beschwerlichen) Lebens.

So laden wir Frauen aller Kulturen und Religionen am Vorabend des Weltfrauentags sehr herzlich zum gemeinsamen „Tanz- und Feier-Abend“ ein: Mit traditionellen (Kreis-)Tänzen aus weiblichen Lebenswelten rund um den Globus, kurzen Impulsen, Austausch und einem köstlichen indischen Essen begehen wir diesen Tag. Wir freuen uns auf die Begegnung miteinander!

Leitung

Anne Maier, Leiterin für sakralen und internationalen Tanz

Dr. Renate Kern, Referentin im Fachbereich Dialog der Religionen des Erzbischöflichen Ordinariats München und Freising

Sr. Susanne Schneider MC, Bildungsreferentin bei missio München

Kursgebühr

Der Abend ist kostenfrei. Für die Bewirtung (mit indischem Essen und Getränken) erbitten wir einen Beitrag von 20 Euro.

Anmeldung

Bis 3. März 2026 unter E-Mail: bildung-muenchen@missio.de oder
Tel.: 0 89 /51 62-238

Dienstag, 10. März 2026, 19.00 - 20.30 Uhr

Online

„Ich habe den Herrn gesehen“ (Joh 20,18)

Maria aus Magdala. Osterzeugin. Apostolin

Laut biblischem Befund ist Maria aus Magdala die erste Osterzeugin. Bereits im 3. Jh. wurde sie deshalb „Apostelin der Apostel“ genannt. Besonders die Ostkirchen haben ihre Verehrung stets hochgehalten. Die Schriftauslegungen und kirchlichen Traditionen enthalten inspirierende, aber auch problematische Perspektiven. Sie werfen auch für die Gegenwart Fragen nach Autorität und Macht, Verehrung und Verdrängung auf.

Zu Impulsen und Austausch darüber laden Sie herzlich ein:
*Frater Symeon-Maria Fiegler OSB (Abtei Niederaltaich – Ordensleben in römischer und byzantinischer Tradition),
Dr. Christine Abart (Haus St. Rupert Traunstein), Max Aman (KEB München und Freising), Heike Faehndrich (Renovabis),
Sr. Susanne Schneider MC (missio München) und
Barbara J. Th. Schmidt (Bildungshaus LVHS Niederalteich).*

Die Veranstaltung findet kostenfrei online via Zoom statt.

Anmeldung [keb München](#)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Samstag, 14. März 2026, 12.00 - 21.00 Uhr

Missio München, Pettenkoferstr. 26-28, 80336 München

Der Duft des Göttlichen

Leben zwischen Indien und Europa

Indischer Abend mit Buchlesung, indischem Tanz und indischem Abendessen

Infos und Anmeldung: [keb München](#)

Samstag, 21. März 2026, 18.00 Uhr

Jesuitenkirche St. Michael, Neuhauser Str. 6, München

Abendmessen mit Frauenpredigten

Joh 11,1-46

Das Messias-Bekenntnis der Marta

Predigt: Sr. Babara Bierler MSsR

Donnerstag, 26. März 2026, 19.00 - 21.00 Uhr

Missio Tagungs- und Gästehaus, Pettenkoferstr. 26-28, München

Interreligiöser Frauendialog

Was haben Religion, Macht und Geschlechtergerechtigkeit miteinander zu tun?

Und welche Rolle spielen Frauen in den großen monotheistischen Religionen – gestern, heute und morgen?

Der interreligiöse Frauendialog eröffnet seit 2016 einen einzigartigen Raum, in dem Frauen aus Judentum, Christentum und Islam ihre religiösen Erfahrungen, theologischen Perspektiven und gesellschaftlichen Realitäten miteinander teilen. Entstanden im Rahmen des Augsburger Hohen Friedensfestes und initiiert von Dr. Corina Toledo (frau-kunst-politik e.V.), ist aus einer einmaligen Begegnung ein nachhaltiger Dialogprozess gewachsen, der bis heute an Aktualität und gesellschaftlicher Relevanz gewinnt.

Der interreligiöse Frauendialog versteht sich als Einladung zum Zuhören, Mitdenken und Mitgestalten – und als Prozess für die Zukunft religiösen Zusammenlebens in einer pluralen Welt.

Infos und Anmeldung: [Frau-Kunst-Politik](#)

Samstag, 18. April 2026, 9.30 - 17.30 Uhr

Kardinal-Wendel-Haus, Mandl.str. 23, 80802 München

Handeln... jetzt! Kongress zu planetaren Grenzen und unserer globalen Verantwortung

gestaltet vom Arbeitskreis "Eine Welt - soziale Verantwortung" des KDFB Landesverbandes in Kooperation mit dem KDFB Landesbildungswerk

Infos und Anmeldung: [bildungswerk kdfb Bayern](#)

Mittwoch, 29. April 2026, 18.00 Uhr

Jesuitenkirche St. Michael, Neuhauser Str. 6, München

Abendmessen mit Frauenpredigten

Mt 11, 25.30

Der Lobpreis Jesu

Predigt: Christine Stauß

Kontakt Maria 2.0 München

www.maria2.0muenchen.de

maria2.0-muenchen@gmx.de

Infos Maria 2.0 Drensteinfurt (Bistum Münster)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Donnerstag, 5. März 2026, 19.00 Uhr
VOR der Kirche St. Regina Drensteinfurt
Schritt-für-Schritt Gebet

Kontakt Maria 2.0 Drensteinfurt

raphaelaverts@posteo.de
0171 5668806 (Raphaela Blümer)

Infos Maria 2.0 Marl (Bistum Münster)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Donnerstag, 26. März 2026, 17.30 Uhr
Kirchenpavillon im Marler Stern
Schritt-für-Schritt Gebet

Sonntag, 26. April 2026, 11.00 Uhr

Kulturzentrum der Erlöserkirche, Schachtstr. 94, Marl

Wort-Gottes-Feier **Frauen verkünden und feiern das Wort**

Inmitten unseres Alltags möchten wir innehalten und aus dem Wort Gottes Kraft schöpfen. Wir wollen gemeinsam singen, beten und Agape feiern.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen.

Kontakt Maria 2.0 Marl

maria2.0marl@gmx.net
[Maria 2.0 Marl](#)

Infos Maria 2.0 Münster (Bistum Münster)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Donnerstag, 5. März 2026, 18.30 Uhr
In den Räumen des Pfarrbüros neben der Margareta-Kirche Münster,
Hegerskamp 3, Münster
Schritt-für-Schritt Gebet

Kontakt Maria 2.0 Münster

maria-2punkt0-in-margareta@web.de

Infos Maria 2.0 Rheine (Bistum Münster)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Sonntag, 26. April 2026, 18.00 Uhr
Jakobi-Kirche

Alt-Katholischer Gottesdienst

Mit anschließendem Zusammensein im Gemeindehaus. Jede:r ist eingeladen, etwas zum gemeinsamen Essen mitzubringen.

Kontakt Maria 2.0 Rheine

Elisabeth Lakemeier
05971 55925 oder lisa-lakemeier@web.de

Infos Maria 2.0 Osnabrück (Bistum Osnabrück)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Montag, 9. März 2026, 16.00 Uhr

Denkmalplatz

Ökumenischer Infotisch am Frauenstreik

Kundgebung, Demo, kulturelles Programm im Zollhaus Leer
Kommt vorbei zum Austauschen

Kontakt Maria 2.0 Osnabrück

Ma Adler

Franz.von.assisi@gmx.net

Infos Maria 2.0 Schwäbisch Gmünd (Bistum Rottenburg-Stuttgart)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Mittwoch, 11. März 2026, 19.00 Uhr

Refektorium im Prediger, Schwäbisch Gmünd

Frauen in der katholischen Kirche

Ein Schritt vor, zwei zurück?

Geschlechtergerechtigkeit in der katholischen Kirche? Fehlanzeige. Frauen in der katholischen Kirche haben nicht nur einen Grund zum Haare raufen: Ausschluss von den Weiheämtern, Benachteiligung bei der Besetzung einflussreicher Positionen. Es gibt innerkirchlich viel zu tun und ebenso wichtig ist es, mit den entsprechenden Signalen auch eine demokratische Haltung nach außen zu kommunizieren. Wie politisch darf Kirche sein und wie können wir uns weiter kirchen- und gesellschaftspolitisch engagieren?

Elisabeth Zoll, Redakteurin bei der Südwest Presse und Herausgeberin der Bücher „Wir bleiben“ und „Warum heute Christ*in sein“, spricht darüber was von Reformansätze in der katholischen Kirche zu erwarten ist, wo Perspektiven für Frauen liegen und wo es sich lohnt, seine Kräfte einzusetzen.

Veranstalter: Maria 2.0, Frauenbund, Chancengleichheit Schwäbisch Gmünd, Dekanat Ostalb, katholische Erwachsenenbildung Ostalbkreis

Anmeldung: [keb Ostalbkreis](#)

Kontakt Maria 2.0 Schwäbisch-Gmünd

info@maria-zwei-punkt-null-gmuend.de

[Maria 2.0 Gmünd](#)



Gottesdienste/Schrittgebete/Andachten/Veranstaltungen

Freitag, 6. März 2026

Teilnahme Maria 2.0 Untermain beim Weltgebetstag an verschiedenen Orten

Sonntag, 8. März 2026, 11.00 - 13.30 Uhr

Martinushaus, Treibgasse 26. 63739 Aschaffenburg

FrauenHelfenFrauen

Am Internationalen Frauentag findet sich „die größte Selbsthilfegruppe am Untermain“ zusammen: Frauen! An diesem Sonntag unterstützen Frauen sich wechselseitig, indem sie sich bei Sekt, Selters und Knabberereien zusammenfinden.

Kleine Impulse zur Selbstsorge im Umgang mit Zeit, Geld, Gesundheit, Beruf und Familie bereichern die Begegnungen.

Immer mit Ideen für den Alltag und Zeit für den Austausch.

Es lädt ein: das KAB-Frauennetzwerk in Stadt und Landkreis Aschaffenburg.

Kostenbeitrag für Getränke und Snacks ist vor Ort zu entrichten. Anmeldung ausschließlich unter www.kab-wuerzburg.de

Samstag, 21. März 2026, 7.00 Uhr

Kirchplatz, 63801 Kleinostheim

Morgenlob

zum Katholikentags-Thema „Hab Mut, steh auf“

Es laden ein: Maria 2.0 Untermain und KAB Frauen Kleinostheim

Donnerstag, 9. April 2026, 19.30 Uhr

Pfarrheim, Dessauer Str. 11, Stockstadt am Main

Schritt-für-Schritt Gebet

Thema: Ostern/Frühlingserwachen

Mittwoch, 29. April 2026, 18.30 Uhr

Rosenkranzkirche, Dessauer Str. 11, Stockstadt am Main

Gottesdienst zum Tag der Diakonin

Thema: Gott diskriminiert nicht

Kontakt Maria 2.0 Würzburg

hanntraudl@yahoo.de (Edeltraud Hann)

angelika.kneisel@t-online.de (Angelika Kneisel)

Habt Ihr Termine/Hinweise für April und Mai 2026,
die in den Newsletter aufgenommen werden sollen?

Bitte schickt sie bis zum **20. März** an: andrea.keber@gmx.de und elisabeth.kohm@gmx.de

Gerne nehmen wir auch Buchtipps, Berichte über Veranstaltungen o.ä. in den Newsletter auf.

Keinzelfall

Wie Heinz ein katholisches Heim überlebte



Heinz ist kein Einzelfall. Was er zu sagen hat, spricht für sich. Und er spricht für viele.

Christiane Florin erzählt die Geschichte eines Mannes zwischen Mut, Wut und Verzweiflung. Heinz wurde als Kind in einem kirchlichen Heim misshandelt und sexuell missbraucht. Die Journalistin konfrontiert die Institutionen mit seiner Biografie – und bekommt Lippen-bekenntnisse.

Was war? Wie war es möglich? Wer übernimmt Verantwortung? Eine Recherche, die bewegt.

Dr. Christiane Florin leitet die Abteilung Kultur Aktuell beim Deutschlandfunk in Köln und beim Deutschlandfunk Kultur in Berlin. Bis 2023 arbeitete sie als Redakteurin und Moderatorin in der Religionsredaktion des Deutschlandfunks. Sie machte sich dort vor allem durch ihre investigativen Recherchen zum Thema sexualisierte Gewalt in den Kirchen einen Namen. Bevor sie 2016 zum Radio wechselte, war sie Print-Journalistin: Sie leitete die Redaktion von »Christ & Welt« in der »Zeit« und war bis 2010 Feuilletonchefin der Wochenzeitung »Rheinischer Merkur«. Christiane Florin hat Politik, Geschichte und Musikwissenschaft in Bonn und Paris studiert. Die mehrfach ausgezeichnete Journalistin und erfolgreiche Buchautorin (u. a. »Der Weiberaufstand«) lebt mit ihrer Familie in Bonn.

Verlagsgruppe Patmos

1. Auflage 2025

Hardcover mit Leseband, 160 Seiten

19,00 €

ISBN: 978-3-8436-1509-9

Der Teufel blieb männlich

Kritische Diskussion zur Bibel in gerechter Sprache; Feministische, historische und systematische Beiträge



»Gerechtigkeit« - das ist der Anspruch der »Bibel in gerechter Sprache«. Sie will Frauen gerecht werden, jüdischen Traditionen zu ihrem Recht verhelfen und für soziale Gerechtigkeit eintreten. Wird sie ihrem Anspruch gerecht? Oder ist sie eine Bibel für eine kirchlich »fortschrittliche« Elite und nicht für diejenigen, die eine Bibel im Alltag, im Leben und im Tod, in unlösbaren Konflikten brauchen? Die Beiträge des vorliegenden Buches diskutieren die Argumente für und gegen die neue Bibel und gelangen mehrheitlich zu einem kritischen Urteil, während eine Minderheit ihre Notwendigkeit betont. Autorinnen und Autoren sind Karin Bornkamm, Irmtraud Fischer, Elisabeth Gössmann, Walter Groß, Othmar Keel, Melanie Köhlmoos, Ulrich H.J. Körtner, Gerhard Langer, Hermann Lichtenberger, Elisabeth Moltmann-Wendel, Matthias Morgenstern, Jens Schröter, Helen Schüngel-Straumann, Ludger Schwienhorst-Schönberger, Thomas Staubli, Ekkehard Stegemann, Wolfgang Stegemann, Ulrich Wilckens und Ina Willi-Plein.

Hg: Vandenhoeck & Ruprecht GmbH
& Co. KG

1. Auflage 2007

Taschenbuch, 254 Seiten

€ 23,00

ISBN 978-3788722715

Oh Gott, diese Frauen!

70 Porträts aus der Bibel



In diesem Buch werden die Frauen der Bibel in Bildern und Texten lebendig. Herausgeberin und Künstlerin Maria Viktoria Heinrich, die zu jedem Porträt ein Bild gemalt hat, hat zahlreiche Theologinnen für dieses Buchprojekt gewinnen können, die ganz unterschiedliche Zugänge zu den biblischen Frauengestalten bieten.

Die Texte greifen Alltagssituationen auf, suchen die literarische Auseinandersetzung oder haben einen wissenschaftlichen Aspekt. Sie handeln von Frauen, die Gegenwind in Kauf nehmen, scheitern, aufstehen, annehmen und über sich hinauswachsen. Das Buch soll deutlich machen: Weder die Bibel noch die Urkirche ist ohne Frauen denkbar.

Hg. Maria Viktoria Heinrich

Maria Viktoria Heinrich, kann eine langjährige pädagogische als auch religionspädagogische Praxiserfahrung nachweisen, in Leitungsfunktion, in einer Kinder- und Jugendtherapeutischen Einrichtung und als Lehrerin in der Schule vorwiegend Sek.I. Aktuell ist sie als freischaffende Künstlerin und Coach tätig und engagiert sich für weitreichende Reformen in der katholischen Kirche.

Echter Verlag
4. Auflage 2025
Gebunden, 200 Seiten
€ 24,90
ISBN 978-3-429-05850-0

Die ignorierten Frauen der Bibel

Was uns die Kirche vorenthält



Das neue Buch von Annette Jantzen beschäftigt sich mit allen Frauen der Bibel, deren Geschichten nicht oder nur eingeschränkt im katholischen Gottesdienst gelesen werden. Die kirchliche Leseordnung prägt maßgeblich, welche biblischen Erzählungen wahrgenommen werden, und die Auswahl fällt ganz eindeutig zu Ungunsten der Frauen aus. Nur rund ein Drittel der biblischen Frauengestalten kommt in den gottesdienstlichen Lesungen vor und deren Geschichten werden in aller Regel stark gekürzt.

Annette Jantzen richtet den Scheinwerfer auf das, was ausgelassen und ignoriert wird, und zeigt damit, wie sich in der Liturgie das offizielle katholische Frauenbild spiegelt. Sie gibt mit diesem Buch den ignorierten Frauen der Bibel ihre Geschichte zurück und den Lesenden damit ein breiteres Spektrum an weiblichen Identifikationsfiguren.

Mit einem Vorwort von Schwester Philippa Rath.

Annette Jantzen, geb. 1978, Dr. theol, studierte Katholische Theologie in Bonn, Jerusalem, Tübingen und Strasbourg. Als Theologin und Autorin beschäftigt sie sich mit biblischen Texten und Auslegungsgeschichte, mit der Überwindung patriarchaler Engführungen im Verständnis des christlichen Glaubens und mit den politisch-gesellschaftlichen Dimensionen von geschlechterfairer Gottesrede. Sie betreibt den Blog www.gotteswort-weiblich.de und ist im ganzen deutschsprachigen Raum als Referentin gefragt.

Verlag Herder
1. Auflage 2026
Gebunden, 304 Seiten
24,00 € (D)
ISBN: 978-3-451-02546-4

Frauen und kirchliches Amt

Vom Ende eines Tabus in der katholischen Kirche



Dieses Thema hat in jüngster Zeit ganz schön Schwung aufgenommen, allein in Deutschland hat sich in den letzten acht Jahren mehr getan als in den 30 Jahren zuvor: 2013 hat sich die Deutsche Bischofskonferenz erstmals zu einer Frauenquote in kirchlichen Leitungspositionen verpflichtet und das Förderprogramm „Kirche im Mentoring – Frauen steigen auf“ eingeführt. 2016 ist Maria Magdalena vom Papst zur Apostolin aller Apostel gekürt worden. 2018 wird vom Arbeitstreffen der Gleichstellungsbeauftragten der deutschen Diözesen ein „Handout zur Implementierung einer Gleichstellungsordnung“ verfasst. 2019 entsteht im Umfeld des sexuellen Missbrauchsskandals und der zähen Aufarbeitung der dafür zugrunde liegenden systemischen Ursachen die Protestbewegung Maria 2.0. Im gleichen Jahr startet trotz römischer Vorbehalte der 3. Diakonatsausbildungskurs für Frauen. Und auf dem ebenfalls 2019 gestarteten und auf mehrere Jahre angelegten „Synodalen Weg“ wird intensiv über Frauen in kirchlichen Diensten und Ämtern einschließlich des Frauenpriestertums diskutiert.

Wie sich all diese aktuellen kirchlichen Entwicklungen in Deutschland und in der Gesamtkirche auf die Stellung der Frauen auswirken, wird in der Neuauflage des Grundlagenwerkes über die Frauen und das kirchliche Amt analysiert und ausgewertet. Die bekannte Kirchenrechtlerin Sabine Demel bietet Grundlagenwissen aus biblischer, historischer, dogmatischer und rechtlicher Perspektive

Sabine Demel, Dr. theol. habil, Professorin für Kirchenrecht an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg und in der katholischen Kirche vielfältig engagiert. Als geschätzte Expertin zur Verbindung von Kirchenrecht und Pastoral tritt sie für eine lebensnahe Auslegung der kirchlichen Gesetze ein und zeigt auf, wie Recht in der Kirche zu Frieden und Freiheit beitragen kann.

Verlag Herder
1. Auflage 2021
Gebunden, 288 Seiten
€ 24,00
ISBN 978-3-451-39081-4

Priesteramt der Frau - Geschenk Gottes für eine erneuerte Kirche



Der Kampf zahlreicher Frauen für ihren Zugang zu allen Ämtern und Diensten in der katholischen Kirche ist zur Zeit in vollem Gange – und zwar weltweit. Für dieses wichtige Ziel setzten sich Einzelkämpferinnen bereits zu Beginn des 2. Vatikanischen Konzil (1962-65) ein: 1963 erfolgte eine gemeinsam Eingabe von Ida Raming und Dr. Iris Müller zur Aufhebung der Diskriminierung der Frauen und Zugang zu Diakonat und Priesteramt.

Dieser Band macht ein international anerkanntes Pionierwerk der Autorin wieder neu zugänglich: ihre 1970 von der theologischen Fakultät in Münster angenommene Dissertation „Der Anschluss der Frau vom priesterlichen Amt – gottgewollte Tradition oder Diskriminierung?“ Nach einem ersten, rechtshistorischen Teil (mit Quellen aus patristischen, biblischen Texten, mittelalterlichen Rechtsbüchern usw.) präsentiert der dogmatische Teil eine kritische Auseinandersetzung mit der von der Kirchenleitung und weiteren Theologen bis heute vertretenen Lehrmeinung, das männliche Geschlecht sei unabdingbare Voraussetzung für die Repräsentanz und Stellvertretung Christi im Priesteramt. Ein aktuelles Interview, einige ergänzende Artikel im Anhang sowie eine ausführliche Bibliographie zum Thema „Frauenordination“ runden das Werk ab.

Ida Raming: Studium der Philosophie, Pädagogik und Germanistik in Münster und Freiburg i. Br.; Theolog. Promotion 1970; zahlreiche Veröffentlichungen zur historisch-theologischen Frauenforschung und zu „Stellung und Wertung der Frau in der röm.-kath. Kirche“; 2002 Weihe zur Priesterin (durch den freikatholischen Bischof Rómolo Antonio Braschi).

LIT Verlag
3. Auflage 2021
Broschiert, 326 Seiten
€ 19,90
ISBN 978-3-643-14922-0